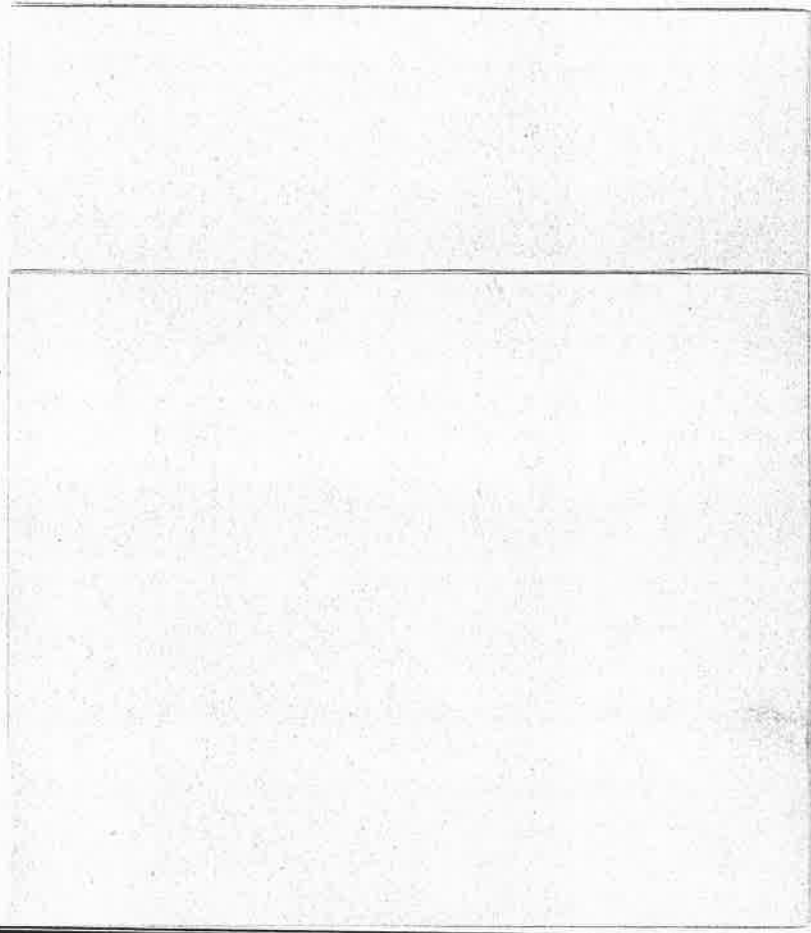


II 125

Landeshauptstadt Stuttgart
Jugendamt
01. FEB. 2017

Frank und der Bilderdieb



Frank ist zu Hause und trinkt einen Kaffee auf seinem Lieblingssofa. Gerade hat irgendjemand angerufen. Es war die Polizei. Sie sagen, dass in dem Museum ein Bild gestohlen wurde. Frank zischt schnell los. Er rennt so schnell er kann. Er ist jetzt im Museum. Er nimmt seine Lupe und sucht nach Fußspuren. Er hat Fußspuren gefunden. Er folgt die Fußspuren bis zum Markt. In der Straße war Felix. Frank folgt ihm. Auf einmal kommt Rex. Rex ist Franks treuer Hund. Rex Fell ist braun und Rex ist groß. Frank und Rex nehmen eine Abkürzung. Felix ist entwischt. Rex riecht an den Fußspuren. Felix hat sich verkleidet. Felix hat eine rote Mütze getragen und eine blaue Jacke und seine Hose ist schwarz. Frank erkennt ihn nicht. Aber Rex riecht an Felix Beinen. Rex erkennt den Geruch. Rex bellt so laut wie er nur kann. Frank nimmt Felix Mütze ab. Frank erkennt ihn wieder. Frank schießt Felix mit seiner Wasserpistole ab. Felix hasst Wasser. Felix nimmt schnell Franks Wasserpistole und schießt auf Franks Augen. Seine Augen brennen. Felix ist entkommen, aber Rex ist viel schneller als Felix. Rex springt auf Felix Rücken. Rex beißt in Felix Arm. Felix blutet. Felix rastet aus und tritt in Franks Bauch. Felix klat ein Auto und fährt weg. Frank ist stinksauer, aber Felix ist in einer Sackgasse gelandet. Aber Felix nimmt sein Spielzeug Laserschwert und schwingt es im Kreis. Alle Polizisten sind am Boden. Felix rennt so schnell er kann. Er versteckt sich in einem Gebüsch. Er geht schnell aus dem Gebüsch raus, weil da Stacheln waren. Dann sieht Frank Felix. Frank rennt Felix hinterher. Frank hat Felix eingeholt. Er nimmt die Handschellen, damit er nicht wieder weg läuft. Felix ist jetzt 30 Jahre im Gefängnis. Das Bild hat Felix hinter eine Mülltonne gelassen und Rex riecht das Bild. Der Hund kann so das Bild finden und bringt es sofort Frank. Frank bringt das Bild zum Museum.